

Musik unserer Zeit

Freitag, 8. Dezember 2017

Anna Langenbruch KomponistInnen als Bühnen-Figuren

Ob Franz Liszt, Clara Schumann, Jean Sibelius oder Maurice Ravel – Komponistinnen und Komponisten werden immer wieder zum Thema zeitgenössischen Musiktheaters. In Opern, Musicals oder Schauspielen mit Musik treten sie uns als Bühnen-Figuren entgegen. Das Musiktheater „schreibt“ also Musikgeschichte – oder bringt sie vielmehr plastisch auf die heutigen Theaterbühnen. Wie gehen Komponistinnen und Komponisten dabei mit der Musik ihrer historischen KollegInnen um? Wie spielen und inszenieren Schauspieler und Regisseure einen historischen Komponisten? Und wie erlebt das Publikum Musikgeschichte auf der Bühne? Am Beispiel des zeitgenössischen Musikgeschichtstheaters gibt der Vortrag einen Einblick in Musikgeschichte als soziokulturellen Aushandlungsprozess, in dem Klang und Wahrnehmung, Spiel und Sprache, Theorie und Praxis interagieren.

Anna Langenbruch ist Nachwuchsgruppenleiterin im Emmy Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seit April 2016 leitet sie dort eine Forschungsgruppe zu *Musikgeschichte auf der Bühne: Konstruktionen der musikalischen Vergangenheit im Musiktheater*.

Sie studierte Musik und Mathematik in Köln. 2011 binationale Promotion an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der École des hautes études en sciences sociales Paris mit einer Arbeit zu Handlungsmöglichkeiten exilierter Musikerinnen und Musiker im Paris der 1930er Jahre (erschieden als *Topographien musikalischen Handelns im Pariser Exil*, Hildesheim: Olms 2014). Seit 2012 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, 2014 war sie zudem Gastforscherin an der Harvard University (Cambridge, MA) sowie 2014-16 Assoziierte Junior Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg.

Sie forscht und veröffentlicht zu Musik und Wissensgeschichte, zu Oper und populärem Musiktheater, zur Kulturgeschichte des Exils, zu Orten und Räumen der Musik und zu den musikwissenschaftlichen Gender Studies.

